

MIT C GmbH, Berlin

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008**

	2008 €	2007 €
1. Umsatzerlöse	26.649,16	
2. Sonstige betriebliche Erträge	15,00	
	<u>26.664,16</u>	<u>0,00</u>
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		5.000,00
	<u>0,00</u>	<u>5.000,00</u>
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	23.934,00	17.280,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	27.355,02	25.329,74
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.677,08	6.437,50
davon an verbundene Unternehmen: 8.677,08 € (Vorjahr 6.437,50 €)		
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-33.301,94</u>	<u>-54.047,24</u>
8. Jahresergebnis	<u>-33.301,94</u>	<u>-54.047,24</u>

M I T C GmbH Berlin

Anhang für das Geschäftsjahr 2008

I. Allgemeine Angaben

Gemäß § 267 Abs. 1 HGB weist die Gesellschaft die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft auf. Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt in der nach den §§ 266 bis 278 HGB vorgeschriebenen Form.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wird auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Regelungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Im Einzelnen sind dies folgende Grundsätze und Methoden:

Die Bewertung wird trotz der bestehenden rechnerischen Überschuldung unter der Annahme einer Fortführung der Unternehmenstätigkeit vorgenommen, da die Vanguard AG einen Rangrücktritt auf Darlehensforderungen in ausreichender Höhe erklärt hat.

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden gemäß § 268 Abs. 2 HGB mit den ursprünglichen Anschaffungskosten ausgewiesen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungskostenminderungen, vermindert um die planmäßige nutzungsbedingte Abschreibung angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 150 € sind im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst worden. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als 150 € bis 1.000 €, die nach dem 31. Dezember 2007 angeschafft worden sind, wurde der jährlich steuerlich zu bildende Sammelposten aus Vereinfachungsgründen in die Handelsbilanz übernommen und im Jahr des Zugangs sowie in den vier darauf folgenden Jahren pauschal mit jeweils 20% abgeschrieben.

Die Forderungen aus Lieferung und Leistung und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert unter Berücksichtigung angemessener Abschläge für erkennbare Risiken angesetzt.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

III. Erläuterungen

Es bestehen keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren. Die Verbindlichkeiten sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

IV. Sonstige Angaben

Geschäftsführungsorgane

Im Geschäftsjahr 2008 waren zu Geschäftsführern bestellt:

Robert Schrödel, Berlin (mit Alleinvertretungsbefugnis)

Bodo Ebens, Buchholz i.d.N.

Prof. Dr. Omid Abri, Berlin (mit Alleinvertretungsbefugnis)

Seit dem 24.06.2009 sind zu Geschäftsführern bestellt:

Jörg Menten, Zug (Schweiz)

Rainer Grabow, Chemnitz

Bodo Ebens, Buchholz i.d.N. (mit Alleinvertretungsbefugnis)

Prof. Dr. Omid Abri, Berlin (mit Alleinvertretungsbefugnis)

Berlin, den 28. Oktober 2009

Rainer Grabow
Geschäftsführer

Jörg Menten
Geschäftsführer